



Haushalts- und Finanzausschuss

6. Sitzung (öffentlicher Teil)*)

23. September 2010

Düsseldorf – Haus des Landtags

12:30 Uhr bis 15:25 Uhr

Vorsitz: Manfred Palmén (CDU)

Protokoll: Franz-Josef Eilting, Jonas Decker

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

Zur heutigen Tagesordnung **5**

1 Gesetz zur Verbesserung von Chancengleichheit beim Hochschulzugang in Nordrhein-Westfalen **6**

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 15/97

In Verbindung damit:

Studienbeiträge in Nordrhein-Westfalen: Sichere Qualität, faire Bedingungen, gute Chancen

Antrag
der Fraktion der FDP
Drucksache 15/126

*) vertraulicher Teil mit TOP 9 siehe vAPr 15/4

In Verbindung damit:**Gesetz zur Abschaffung von Studiengebühren in NRW („Studienbeiträge“ nach StGAG)**

Gesetzentwurf
der Fraktion DIE LINKE
Drucksache 15/30

In Verbindung damit:**Für ein NRW mit mehr Bildungsbeteiligung und Chancengleichheit – Studiengebühren abschaffen und in Lehre investieren**

Antrag
der Fraktion der SPD und
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drucksache 15/23 (Neudruck)
(vgl. Änderungsantrag Drucksache 15/49)

Der Ausschuss **beschließt** einvernehmlich, sich an der **Anhörung** des Ausschusses für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie am 26. November 2010 **zu beteiligen**.

2 Lohndumping durch Leiharbeit am Uniklinikum Essen beenden 8

Antrag
der Fraktion DIE LINKE
Drucksache 15/35

Nach kurzer Aussprache **beschließt** der Ausschuss einstimmig, den Antrag **ohne Votum weiterzugeben**.

3 „Bettensteuer“ verhindern – Keine neuen Belastungen für Bürger und Betriebe in Nordrhein-Westfalen 10

Antrag
der Fraktion der FDP
Drucksache 15/124

Der Ausschuss **beschließt** nach längerer Debatte einvernehmlich, sich an einer **Anhörung** des Ausschusses für Wirtschaft, Mittelstand und Energie **nachrichtlich zu beteiligen**.

- 4 Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben im 4. Quartal des Haushaltsjahres 2009 sowie Überschreitungen unter 25.000 Euro im gesamten Haushaltsjahr 2009 und über- und außerplanmäßigen Ausgaben im 1. Quartal des Haushaltsjahres 2010** 19

Vorlagen 15/5 und 15/26

Der Ausschuss **empfiehlt** dem Landtag einstimmig – bei Enthaltung der Fraktion Die Linke –, die in den **Vorlagen 15/5 und 15/26** dargestellten über- und außerplanmäßigen Ausgaben **zu genehmigen**.

- 5 Aktueller Stand der Kreditaufnahmen, Tilgungen sowie Bericht über die Inanspruchnahme der Kreditermächtigungen für Kreditmarktmittel im Haushaltsjahr 2009 und 2010** 20

Bericht der Landesregierung

Vorlage 15/70

- Ergänzende Erläuterung durch Minister Dr. Norbert Walter-Borjans (FM) 20
- Aussprache 20

- 6 Aktueller Sachstandsbericht zur WestLB AG** 23

Sachstandsbericht der Landesregierung

- Bericht von Minister Dr. Walter-Borjans (FM) 23
- Aussprache 25

- 7 Verschiedenes** 40

- a) Nachtragshaushaltsgesetz 2010** 40

Gesetzentwurf
der Landesregierung

Drucksache 15/200

Der Ausschuss **beschließt** einstimmig die Durchführung einer **Anhörung am 28. Oktober 2010**.

- b) Berichterstatterinnen und Berichterstatter für die Einzelpläne, das Haushaltsgesetz und das GFG** 40

c)	Einsetzung einer Arbeitsgruppe „Haushaltsrecht und Haushaltsvollzug“	40
	Der Ausschuss beschließt – entsprechend dem beigefügten Beschlussvorschlag – einstimmig, eine Arbeitsgruppe „Haushaltsrecht und Haushaltsvollzug“ einzusetzen.	
d)	Sitzungsbeginn der HFA-Sitzungen	41
e)	Klausurtagung zum Haushalt 2011	41
	Der Ausschuss beschließt einvernehmlich, die Klausurtagung zum Haushaltsentwurf 2011 in Kleve durchzuführen.	
8	Vorstellung der Aufgaben der Ersten Abwicklungsanstalt	42
	Gespräch mit dem Vorstand der EAA Sachstandsbericht	
	<u>In Verbindung damit:</u>	
	Aktueller Stand der Risiken im Phoenix-Portfolio	
	– Bericht von Matthias Wargers und Markus Bolder (EAA)	42
	– Aussprache	46
9	Vorstellung und Aufgaben der Ersten Abwicklungsanstalt	48
	Gespräch mit dem Vorstand der EAA Sachstandsbericht	
	<u>In Verbindung damit:</u>	
	Aktueller Stand der Risiken im Phoenix-Portfolio	
	Fortsetzung von TOP 8, soweit nicht im öffentlichen Teil behandelt	
	Vertrauliche Vorlage 15/2	
	Der Ausschuss beschließt einstimmig, vertraulich zu beraten.	